

Kriegsspuren – Impulse zur Friedensdekade

„Kriegerische Gewalt hinterlässt Spuren - beispielsweise an Gegenständen, wie es auf dem Motiv zur Ökumenischen Friedensdekade 2016 zu sehen ist: Historische Stätten werden ebenso zerstört wie Wohn- und Krankenhäuser oder die Infrastruktur eines Landes. Auch die Natur wird in Mitleidenschaft gezogen. Erschreckender sind aber noch die Spuren bei Menschen, die in Kriegsregionen in Syrien, Libyen, Sudan, Mali oder Afghanistan überleben. Das Foto zeigt die zehnjährige Manal Nasr Saleem aus Syrien, zur Zeit in Jordanien. Es sind vor allem Zivilistinnen und Zivilisten, die Angehörige und Freunde verlieren, selber verletzt werden und/oder Traumata erleiden. Laut Bericht des UN-Generalsekretärs benötigen 125 Millionen Menschen humanitäre Hilfe, 65 Millionen Menschen befinden sich auf der Flucht. Etwa 80% des Bedarfs an humanitärer Hilfe entsteht aufgrund gewaltsam ausgetragener Konflikte. Diese Spuren des Krieges finden wir zunehmend auch in Deutschland: Rüstungsexporte, Bundeswehreinsätze an Kriegsschauplätzen, Kriegsflüchtlinge.“

Zur Friedensdekade: siehe Rückseite



Die Stationen des diesjährigen Friedenswegs am Freitag, 11. November 2016

12 Uhr
St. Sebald – Nagelkreuzgebet

anschl.
„Kriegsspuren: Bilder, Texte, Musik, Schweigen“

13.00 Uhr
"Der Krieg zieht sich durch"
Gemeinsamer Weg nach St. Lorenz

13.20 Uhr
vor und in der St. Lorenz-Kirche
„Kriegsspuren. Wie lange noch?“
Installation zum Thema „Rüstungsexporte und Flucht“ - Schweigekreis vor der Kirche,
Ausstellung zum Thema „Auf und davon. Flucht und Migration“ in der Kirche
(Die Ausstellung ist auch noch bis zum 20.11.2016 in St. Egidien zusammen mit der Fotoausstellung "Frauen auf der Flucht" zu sehen.)

14.30 Uhr
"Der Krieg zieht sich durch"
Gemeinsamer Weg
zur Katholischen Hochschulgemeinde, Königstraße 64

15.00 Uhr
Kathol. Hochschulgemeinde (KHG),
„Kriegsspuren: Auf der Flucht“
Erzähl-Café mit Geflüchteten

Veranstaltungshinweise für den Zeitraum der Friedensdekade und darüber hinaus:

Freitag, 11.11., 18:30 Uhr: **3 Kurzfilme zu Flucht und Migration** in der Reihe "Kino Think global, act local" mit anschl. Gespräch. Stadtkirche, Kirchplatz 3, Roth www.mission-einewelt.de

Montag, 14.11., 19.30 Uhr: **Bis zum letzten Tropfen. Die palästinensische Wasserkrise.**
Referent: Clemens Messerschmid
Gemeindezentrum der ev.-methodistischen Zions-Gemeinde, Hohfederstraße 33-35

Montag, 14.11., 19:30 Uhr: Film "**Süßes Gift**" in der Reihe "Kino Think global, act local" mit anschl. Gespräch. Gemeindehaus Christuskirche, Kirchenplatz 11, Lauf, www.mission-einewelt.de

Mittwoch, 16.11., 19.30 Uhr:
Neoliberales oder soziales Europa?
Referent: Dr. S. Schulmeister,
St. Peterskirche, Regensburger Str. 62

Montag, 21.11., 19.30 Uhr:
Die Flüchtlingskrise – eine eingebildete Bedrohung?
Referent: Andreas Zumach,
im eckstein, Burgstraße 1-3, Nürnberg

Samstag, 26.11., 15 Uhr:
Schöpfungsgebet zum Erhalt des Bannwaldes, Simon Wiesgickl, an der alten Eiche am Kothbrunngraben

Freitag, 9.12., 19 Uhr: **Zivile statt militärische Konfliktbearbeitung.** Referent Kai-Uwe Dosch, DFG/VK, Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße

Veranstaltungen im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade (Forts.)

November bis März 2017 montags 15 bis 16 Uhr:
Fukushima mahnt: Für den Ausstieg aus der Nutzung der Atomenergie. Mahnwache am Hallplatz

Ausblick:
Fr 17.02.2017, 19.30 Uhr: **Rüstungsexporte**, Referent Jürgen Grässlin (DFG/VK) im eckstein, Burgstraße 1-3

Der Friedensweg wird von einem ökumenischen Vorbereitungskreis getragen, in diesem Jahr von:



Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden (NEFF)
(www.neff-netzwerk.de)



Mission EineWelt
(www.mission-einewelt.de)



Lorenzer Laden
(lorenzerladen.mws3.de)



Ev.-meth.Zionsgemeinde
(www.zionsgemein.de)

Evangelische Studierendengemeinde und katholische Hochschulgemeinde

Wer plant die Ökumenische Friedensdekade?

Im Oktober 1992 beschloss die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), gemeinsam mit der Trägergruppe Ökumenische Dekade Frieden in Gerechtigkeit ein „Gesprächsforum“ zu bilden. Dieses hat die Aufgabe, jedes Jahr ein gemeinsames, biblisch orientiertes Thema und einen Plakatentwurf für die „Ökumenische Friedensdekade“ festzulegen.

Von Anfang an war das Symbol „Schwerver zu Pflugscharen“ das Kennzeichen der Friedensdekaden in der DDR und in den Dekaden nach 1989. (Infos: www.friedensdekade.de)



© Ökumenische Friedensdekade

V.i.S.d.P.: Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden
(neff-cfb@eckstein-evangelisch.de), Burgstr. 1-3 90403 Nbg.

Friedensweg 2016 auf Kriegsspuren?!



Der diesjährige ökumenische Friedensweg in der Nürnberger Innenstadt lädt zur Spurensuche ein

Freitag, 11. November 2016

Stationen: 12 Uhr in St. Sebald

13.20 Uhr vor und in St. Lorenz

15 Uhr Katholische Hochschulgemeinde